



FASCHINGSSPAREN

0,77%* p.a.
fix für 7 Monate

- Aktionszeitraum: 04.02.2014 - 04.03.2014
- Mindesteinlage pro Person
10.000 Euro, maximal 250.000 Euro

* Der Abschluss ist ab 04.02.2014 bis längstens 04.03.2014 in allen Filialen der Volksbank Wien-Baden AG möglich. Ein vorzeitiges Ende der Abschlussfrist ist möglich. Mindesteinlage pro Person 10.000 Euro, maximal 250.000 Euro. Der Zinssatz des Kapitalsparbuches mit 0,77 % p.a. (vor KESt) steht dem Sparbuchinhaber nur bei Einhaltung der 7-monatigen Bindungsfrist zu. Nach Ablauf der Bindungsfrist kommt der dann gültige Basiszinssatz für täglich fällige Sparbücher der Volksbank Wien-Baden AG laut Aushang zur Anwendung. Es gelten die allgemeinen Bedingungen für den Sparverkehr.



MOBIL

Wien

EUR 1,-
Februar 2014
www.wien-mobil.at

SPORTLICH
COOLE AUSFLUGSZIELE AN DER
U2 FÜR DIE GANZE FAMILIE

VORTEILS-CLUB
TOLLE RABATTE FÜR ALLE
KUNDEN DER WIENER LINIEN

ROMANTISCH
LISSABON LÄSST SICH GANZ
EINFACH PER BIM ERKUNDEN



ABHEBEN
GEWINNEN SIE
MIT WIESEN MOBIL EIN
WOCHENENDE IN
LISSABON FÜR
ZWEI PERSONEN IM
4-STERNE-HOTEL

Eine Stadt im Umbruch

WIEN BEKOMMT MEHR EINWOHNER.
WAS BEDEUTET DAS FÜR DEN VERKEHR?

Lassen wir die nächste Bim auch aus?



MOBIL *Wien* Inhalt



Februar 2014
www.wien-mobil.at

LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER

Sie halten die erste Ausgabe des neuen *Wien MOBIL* in Händen! Das Mobilitätsmagazin der Wiener Stadtwerke bringt Ihnen sechsmal jährlich aktuelle Storys rund um das bewegte Leben in unserer Stadt. *Wien MOBIL* möchte Ihnen die Menschen und jene Orte näherbringen, die Wien zu einem so lebenswerten Flecken machen. Aber auch der Service-Charakter von *Wien MOBIL* ist uns wichtig: Nutzen Sie die Möglichkeit, mit unserem Ombudsmann in Kontakt zu treten, und verraten Sie uns, was Sie stört oder freut. Versuchen Sie Ihr Glück bei einem unserer Gewinnspiele und sichern Sie sich zahlreiche Vorteile bei unseren Partnern. Und so kommen Sie zu Ihrem persönlichen *Wien MOBIL*-Exemplar: Zwei Ausgaben gehen direkt an die Jahreskartenbesitzer der Wiener Linien, vier Ausgaben sind entweder gratis an mehr als 100 Stellen in und um Wien zu beziehen oder kommen über das Gratis-Abo direkt zu Ihnen nach Hause. Näheres darüber erfahren Sie in diesem Heft auf Seite 4. Wir freuen uns über Ihr Feedback zum Magazin. Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt und was Sie stört!

Viel Spaß beim Lesen wünscht
die *Wien MOBIL*-Redaktion
redaktion@wien-mobil.at

Aktuell

NEWS AUS DER STADT

Seite 5 IM BLICKPUNKT

Neuigkeiten aus der mobilen Welt. Alles, was die Stadt bewegt.



Montage: Georg Redl

Seite 10 COVERSTORY

EINE STADT IM UMRUCH

So rüsten sich Wiens Öffis für eine bewegte Zukunft.

Seite 14

BITTE ALLE EINSTEIGEN

Dank eines vergrößerten Auffangbereichs in der Bim kommen Fahrgäste komfortabler durch die Stadt.

Seite 16

MODISCH, SÜSS UND AUCH GESUND

Drei Geheimtipps rund um die Kettenbrückengasse, die gute Laune garantieren.

Vorteils-Club

IHR PERSÖNLICHES PLUS

Seite 20

GUTSCHEINE

Viele Rabatte und Aktionen exklusiv für Jahreskartenbesitzer und Kunden der Wiener Linien.

Seite 20

GUT GESPART

Nutzen Sie die Chance und sichern Sie sich ermäßigte Tarife bei vielen Partnern.



Reed Exhibitions Messe Wien/
www.christianhuasar.com

Seite 22

COOLE EVENTS

Besuchen Sie zahlreiche Veranstaltungen zu vergünstigten Preisen.

Erlebnis

LIFESTYLE UND MEHR



Shutterstock

Seite 23

STEILE AUSFAHRT

Erleben Sie Lissabon von seiner schönsten Seite – durch die Scheiben der historischen Bim.

Seite 26

WINTERSPORTLER

Wien bietet tolle Treffpunkte für gemeinsame Bewegung in der kalten Jahreszeit.

Seite 28

KINDERLEICHT

Fakten, Tipps und Spaß für die kleinsten Fahrgäste.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: Wiener Stadtwerke Holding, Thomas-Klestil-Platz 14, 1030 Wien, www.wienerstadtwerke.at. **CHEFREDAKTION:** Thomas Geiblinger, Dominik Gries. **HERSTELLUNG:** VVZ Zeitschriftenverlag GmbH, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien. Registriert beim Handelsgericht Wien: FN73819h. **GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Thomas Strachota. **CHEFVOM DIENST:** Andreas Feichtenberger. **REDAKTION:** Kate Hersey, Rudolf Mottinger, Angelika Strobl, Sonja Vocke. **AUTOREN DIESER AUSGABE:** Harald Zeilinger. **LAYOUT:** Kathrin Dörfelmayer. **FOTOREDAKTION:** Claudia Knöpfler (Ltg.), Tini Leitgeb. **ANZEIGENVERWALTUNG:** Angela Niebauer. **LEKTORAT:** Florian Fuchs, Lucia Marjanovic, Roswitha Singer-Valentin. **COVERMONTAGE:** Georg Redl. **COVERFOTOS:** Severin Wurnig, Johannes Zinner, Hubert Dimka, Arman Rastegar, Thinkstock (7), Shutterstock (6). **DRUCKEREI:** LEYKAM Let's Print, Bickfordstraße 2, 7201 Neudörfel, www.leykamletsprint.com. **OFFENLEGUNG:** gem. Paragraf 24, 25 MedienG. für die Printausgabe des „Wien MOBIL“ (sämtliche gem. diesen gesetzlichen Grundlagen erforderlichen Angaben) sind unter www.wien-mobil.at abrufbar. **UNTERNEHMENSREGISTER:** Herausgabe diverser Publikationen und Periodika sowie allgemeine Verlagsaktivitäten. **VERLAGS- & HERSTELLUNGSORT:** Wien. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „entgeltliche Einschaltung“ oder „bezahlte Anzeige“ gekennzeichnet. **BLATTLINIE:** Reportagen und Hintergrundberichte rund um Mobilität in Wien und das Service der Wiener Stadtwerke.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verwenden wir wenn möglich geschlechtsspezifische Begriffe, sonst die grammatikalisch männliche Form. Solche Bezeichnungen beziehen inhaltlich jeweils die weibliche Form mit ein.



Die Stadt gehört Dir.



Wir sehen uns auf Facebook!

www.facebook.com/wienerlinien



1 HEFT – 6 AUSGABEN – 3 OPTIONEN
JETZT GRATIS-EXEMPLAR HOLEN

2x JÄHRLICH BEKOMMEN ALLE JAHRESKARTENBESITZER DER WIENER LINIEN IHR PERSÖNLICH ADRESSIERTES **Wien MOBIL FREI HAUS GELIEFERT**. WEITERE 4x IM JAHR KÖNNEN ALLE KUNDEN DER WIENER LINIEN **Wien MOBIL GANZ EINFACH ÜBER EINEN DER FOLGENDEN DREI WEGE KOSTENLOS BEZIEHEN***:

Entweder Sie **ABONNIEREN** **Wien MOBIL** per Mail an abo@wien-mobil.at, unter der Telefonnummer 01/361 70 70-584 oder unter www.wien-mobil.at/abo und bekommen es druckfrisch und direkt in Ihren Briefkasten geliefert ...

01
ABO

ENTNAHME
02

... oder Sie entnehmen **Wien MOBIL** einem der rund **100 SPENDER**, die in allen Wiener Linien-Infostellen, entlang der Badner Bahn sowie in Wipark-Garagen in ganz Wien aufgestellt sind ...

... oder Sie holen sich die nächste Ausgabe von **Wien MOBIL** – dem Mobilitätsmagazin der Wiener Stadtwerke mit unten stehendem Kupon gratis aus der **TRAFIK**.

03
TRAFIK

MIT DIESEN KUPONS ERHALTEN SIE DIE NÄCHSTEN AUSGABEN VON **Wien MOBIL GRATIS** IN IHRER TRAFIK!

BITTE HIER ABTRENNEN!

 AUSGABE APRIL 2014	 AUSGABE JUNI 2014	 AUSGABE AUGUST 2014
--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------

Gültig ab 1. April 2014. Solange der Vorrat reicht.

Gültig ab 3. Juni 2014. Solange der Vorrat reicht.

Gültig ab 5. August 2014. Solange der Vorrat reicht.

* **Wien MOBIL** wird 2x pro Jahr als 32-seitiges Magazin an alle Jahreskartenbesitzer der Wiener Linien versendet und liegt 4x im Jahr als 64-seitiges Magazin in Trafiken und Spendern auf oder wird per Abo direkt versandt.

Haben Sie noch Fragen? Alle Infos zum Abo bekommen Sie unter Tel.: 01/361 70 70-584 oder www.wien-mobil.at/abo

Wien MOBIL *Aktuell*

Seite 10–13
Coverstory
 WIENS ÖFFIS RÜSTEN SICH FÜR EINE BEWEGTE ZUKUNFT

Seite 14
Service
 EIN UMBAU IN DER STRASSENBAHN ERLEICHTERT EIN- UND AUSSTIEG

Seite 16–17
Menschen
 PULSIERENDES LEBEN RUND UM DIE KETTENBRÜCKENGASSE



News aus der mobilen Welt
Im Blickpunkt

ALLES, WAS WIEN BEWEGT.

»WIR LENKER SIND SEHR ZUFRIEDEN: DIE NEUEN BUSSE SIND FÜR UNS UND UNSERE FAHRGÄSTE VIEL BEQUEMER!«

ROBERT FAUSTER

NEUE STERNE AM AUTOBUSHIMMEL
 KLIMAAANLAGE, BESSERE PLATZVERHÄLTNISSE, UMWELTFREUNDLICH – FAHRGÄSTE UND FAHRER LOBEN DIE NEUEN MERCEDES-CITARO-BUSSE.

Fahrgäste der Buslinien 7A und 35A haben es bestimmt schon gemerkt: Seit Jänner fahren auf diesen Linien die ersten 23 der neuen umweltfreundlichen Busse der Wiener Linien. Das freut nicht nur Fahrgäste – diese Busse sind leiser als bisherige Modelle und bieten mehr Platz im Inneren, sind klimatisiert und haben jetzt auch ein übersichtlicheres Fahrgastinfosystem. Auch von den Lenkern werden sie mit Begeisterung angenommen. „Die Busse sind aufgrund einer verbesserten Federung viel bequemer zu fahren“, sagt Bus-Fahrlehrer Robert Fauster. „Und zu wissen, dass diese Busse kaum Schadstoffe erzeugen, erhöht den Fahrspaß.“ Bei der Wahl der Busse achteten die Wiener Linien vor allem darauf, dass die „Neuen“ den höchsten Umweltnormen (EURO 6) entsprechen. Bis Jahresende werden 80 neue Busse auf Wiens Straßen unterwegs sein und bis 2016 wird die halbe Busflotte aus diesen Mercedes-Bussen bestehen.

Aufgrund seiner Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit gewann der Mercedes-Citaro-Bus auch die begehrte Auszeichnung „Bus des Jahres 2013“ bei der Internationalen Automobil-Ausstellung.



MEHR PLATZ UND KOMFORT

EINE NEU GESTALTETE STATION DER BADNER BAHN EMPFÄNGT DIE BESUCHER DER SHOPPING CITY SÜD.

Es ist so weit: Die Badner-Bahn-Haltestelle Vösendorf SCS wurde offiziell eröffnet und begrüßt Fahrgäste nun mit zahlreichen neuen Goodies: komfortabler Wartebereich, der Inselbahnsteig wurde verbreitert und mit einem modernen Blindenleitsystem ausgestattet. Ein Personenaufzug im Glasturm ermöglicht den barrierefreien Zugang zur Shopping City. Glaselemente sorgen für moderne Akzente und bieten gleichzeitig Schutz vor Wind und Wetter. Hinzu kommen Snack-Automaten und Info-Vitrinen.



SCHNELL ZUM TICKET

NEUE AUTOMATEN BEI BADNER BAHN

Die Fahrgäste der Badner Bahn dürfen sich über insgesamt 22 neue Fahrscinautomaten mit Touchscreen und bald auch Bankomatkartennutzung freuen. Bezahlmöglichkeit besteht mit 10-, 20-, 50- und 100-Euro-Noten. Für sehbehinderte Menschen wurde ein taktiles Leitband mit Braille-Schrift installiert.



BARRIEREFREI DURCH WIEN

Für Sehende gibt es Linienfarben und ein eigens entwickeltes Leitsystem, aber auch für Sehbehinderte gibt es Orientierungshilfen: Fast alle U-Bahn-Stationen sind mit einem taktilen Leitsystem am Boden ausgestattet. Auch die Aufzugdruckknöpfe sind mit Brailleschrift versehen. So können sich Menschen mit Sehbehinderung sicher im öffentlichen Verkehrsnetz bewegen. Unter www.wienerlinien.at gibt es mehr Infos für sehbehinderte Menschen.



ZEITREISE

Am 28.2.1981 fuhr die U1 erstmals bis zur Station Praterstern. Davor schafften es die Fahrgäste unterirdisch nur bis zum Nestroyplatz.

Manfred Helmet

PARKPLÄTZE FÜR HERNALS

NEUE WIPARK-TIEFGARAGE AUF DEM MANNER-GELÄNDE ERLEICHTERT ANRAINERN DIE SUCHE NACH ABSTELLPLÄTZEN.



Die Parkplatzsituation im 17. Bezirk ist recht angespannt. Das belegt nicht nur ein Lokalausganschein, sondern auch die Bürgerbefragung, die im Zuge der Renovierungsarbeiten auf diesem Areal durchgeführt wurde. Eine große Mehrheit der Anrainer sprach sich damals im Zuge dessen für die Errichtung einer neuen Tiefgarage aus. Der Spatenstich fand im Juni 2013 statt, die Firma WIPARK setzte das Projekt um und die Gleichfeier ging Anfang Februar dieses Jahres über die Bühne. In Summe stehen nun 200 Parkplätze zur Verfügung, 150 davon sind geförderte Stellplätze für die Anrainer.

Online-Service boomt

VOR ALLEM JUGENDLICHE KAUFEN TICKETS IM NETZ

Das Online-Service der Wiener Linien überzeugt: Es geht schnell, funktioniert unkompliziert und personalisierte Tickets können bei Verlust immer wieder ausgedruckt werden. Das schätzen vor allem Jugendliche und Studenten. 400.000 Tickets wurden alleine im Jahr 2013 über das Internet verkauft! Ebenfalls hoch im Kurs: die Ticketanzeige auf dem Handy. Sie wird immer häufiger genutzt.



Shutterstock, Wiener Linien



RADWEGE UND TEMPO 30 SIND „IN“

ROM WILL AUTOS VERBANNEN.

Die italienische Regierung will den Straßenverkehr reformieren – die italienische Fahrradlobby fordert mehr Radwege, die Einführung spezieller Fahrradampeln, Parkverbot auf der rechten Straßenseite und Tempo 30 in allen Stadtzentren. Warum das nicht chancenlos ist: Der eigentliche Drahtzieher hinter den Kulissen ist der italienische Fahrradverein FIAB, zu dessen Mitgliedern einige prominente Politiker zählen, wie der Bürgermeister von Rom.

GADGETS2GO

DIE NEUESTE TECHNIK FÜR UNTERWEGS.



FÜR MUSIK-FREAKS

JAX KOPFHÖRER

Diese bunten Knopf-Ohrhörer der Marke SOL Republic sorgen nicht nur für tiefste Bässe und kristallklaren Klang, sondern sehen dabei auch noch gut aus! www.solrepublic.com



FÜR LESERATTEN

KOBO GLO

Dieser E-Reader hat ein besonders hochauflösendes Display und eine innovative Bildschirmbeleuchtung für ein noch schärferes Lesevergnügen – zeit- und ortsunabhängig! www.kobo.com/koboglo



Umgangsformen
KOLUMNE
schnell erklärt!

KNIGGE MOBIL

GUTES BENEHMEN IN U-BAHN, BIM & CO VON: Yvonne Rueff

MAMAS SCHWEINSBRATEN
Telefonieren in den Öffis: der klassische Fall von „too much information!“ und weniger ist mehr ...

Gleich vorweg: Normale Gespräche in der U-Bahn sind hier nicht gemeint. Gemeint ist lautstarke Kommunikation, die in etwa so abläuft und wahrscheinlich jedem schon widerfahren ist: Es läutet im Waggon, aber nicht wie wir es vom guten alten Festnetztelefon kennen. Nein, es wird die Tonleiter rauf und runter gerasselt, Lieder erklingen, Tiergeräusche, Huptöne, geistig abnorme Lachanfänge, startende Motoren, Maschinengewehre. Ist der erste Schock überwunden, kommt es noch schlimmer! Wenn der Angerufene nämlich das Gespräch annimmt, erfährt man, dass Mama einen besseren Schweinsbraten macht als die Angetraute, dass Herr Maier seiner Noch-Verlobten ein letztes Mal vergibt, und wir lernen viele neue Schimpfwörter; wenn Frau Muster die Sprachbox ihres Ex-Freundes bespricht. Das ist kein Muss. Man muss nicht überall telefonieren, man muss nicht den Klingelton auf Lautstärke Konzert haben, man muss nicht die Privatsphäre jedes Mitfahrers stören. Wer erst nach der U-Bahn-Fahrt zurück- oder anruft, tut sich und seiner Umwelt einen Gefallen. Klar: Zeiten ändern sich, aber gutes Benehmen bleibt trotzdem „in“! Notfälle sind natürlich ausgenommen, wobei Notfall genau definiert werden muss. Neulich weinte sich eine Teenagerin auf dem Sitz neben mir am Telefon die Augen aus, weil ihr Lieblingsschauspieler eine neue Flamme hat. Klassischer Fall von „too much information“ ...

Yvonne Rueff ist Inhaberin der gleichnamigen Tanzschule und Obfrau der Benefizveranstaltung „Dancer against Cancer“.



Meilenstein für die Erweiterung der U1

DURCHBRUCH

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Ähnliches gilt für die Arbeiten an der Verlängerung der U1. Bis zum Jahr 2017 wird die Linie bis zur Therme Wien führen und damit einen wichtigen Teil der Stadt neu erschließen. Nun ist ein Meilenstein gelungen, denn der existierende U1-Tunnel unter dem Reumannplatz konnte mit der in Bau befindlichen Röhre Richtung Altes Landgut verbunden werden. Damit der U-Bahn-Betrieb aber weiter störungsfrei ablaufen kann, wurde eine dünne Trennwand aufgebaut, die vor Lärm und Staub schützen soll.

Manfred Heimer

OMBUDS-FORUM

Mehr Service für unsere Leser!

WENN IHNEN ETWAS AM HERZEN LIEGT, SCHREIBEN SIE UNS EINFACH: Wiener Linien, Ombudsmann, 3., Erdbergstraße 22 oder per E-Mail an ombudsmann@wien-mobil.at

Die Wiener Linien bringen täglich rund 2,5 Millionen Menschen aus aller Welt an ihr Ziel. Es ist eine organisatorische und logistische Herausforderung, die die Mitarbeiter der Wiener Linien tagtäglich meistern. Natürlich kommt es wie in allen Bereichen, in denen Menschen aufeinandertreffen, auch zu kleineren wie größeren Meinungsverschiedenheiten. Es gehört auch zum Service der Wiener Linien, diese Diskrepanzen aus der Welt zu schaffen und ein gutes Miteinander in den Wiener Linien zu garantieren. Um dieses Service weiterzuentwickeln und zu verbessern, sind wir aber auf Ihre Erfahrungen, Ihre Kritik und auch Ihr Lob angewiesen. Gemeinsam lassen sich Probleme besser anpacken.

Helfen Sie uns, das Service der Wiener Linien weiter zu verbessern, und schreiben Sie uns.



NEUE LINIE ZUR THERME WIEN

DIE STRASSENBAHNLINE 67 WIRD AUFGRUND DER U1-BAUARBEITEN AB MÄRZ NICHT MEHR BIS NACH OBERLAA ZUR THERME WIEN FÜHREN. ALS ERSATZ FÄHRT DIE NEUE BUSLINIE 68B DANN AB REUMANNPLATZ BIS ZUR THERME.

Die Umbauarbeiten für die Verlängerung der neuen U1 bis Oberlaa (geplante Eröffnung 2017) bringen ab März Veränderungen für die Fahrgäste. Die Linie 67 fährt nur noch zwischen dem Otto-Probst-Platz und der Alaudagasse/Per-Albin-Hansson-Siedlung. Für eine Verbindung über die Laaer-Berg-Straße bis zur Therme Wien wird die Buslinie 68B direkt vom Reumannplatz eingesetzt. Die Gelenkbusse bringen Fahrgäste werktags im 6-Minuten-Takt und am Wochenende viertelstündlich in 15 Minuten zur Therme Wien.

Wiener Linien



INSGESAMT GIBT ES IN WIEN **4.452** HALTESTELLEN, **3.320** DAVON SIND BUSHALTESTELLEN.

DIE U-BAHNEN, STRASSENBAHNEN UND BUSSE LEGTEN 2013 ZUSAMMEN **74 Mio.** KILOMETER ZURÜCK. DAS BEDEUTET: SIE UMRUNDEN **5 Mal** PRO TAG DIE ERDE.



SEIT DEZEMBER IST DIE NEUE BUSFLOTTE IN WIEN UNTERWEGS. INSGESAMT WURDEN

235 Busse

BESTELT – INKLUSIVE SECHS HYBRID- UND ZWÖLF ELEKTROBUSSEN. STELLT MAN ALLE DIESE BUSSE HINTEREINANDER AUF, ERGIBT ES EINE

3,7 Kilometer

LANGE „BUS-SCHLANGE“ VOM STEPHANSPLATZ BIS ZUM VIKTOR-ADLER-MARKT.



TRANSIBIRISCHE EISENBAHN: Die längste durchgehende Eisenbahnstrecke der Welt hat eine Länge von **9.288 KILOMETERN** und macht halt an mehr als **80 STATIONEN**.

BREITER GEHT'S NICHT. Was im Volksmund als Avenida 9 in Buenos Aires bekannt ist, bringt mit **20 Fahrstreifen** ganze **140 Meter** aufs Maßband. Damit ist sie **doppelt so breit wie die Champs-Élysées in Paris**.



Illustrationen: Josephine Warfahmann/carolinezedler.com

» ZEHNTAUSENDE WOLLEN
NACH WIEN ZIEHEN –
AUCH WEIL HIER DIE ÖFFIS SO
GUT FUNKTIONIEREN. «

KURT HÖFLING, WIENER LINIEN

sich: Bis 2030, so Prognosen, soll die Bundeshauptstadt eine Einwohnerzahl von zwei Millionen aufweisen – ein Anstieg vom derzeitigen Ist-Stand um mehr als 200.000 Menschen. So kommt es, dass sich die Verantwortlichen in der Stadtregierung schon jetzt darüber die Köpfe zerschlagen und die entsprechenden Weichen stellen müssen. Im Mittelpunkt stehen Konzepte, die trotz dieses Bevölkerungsanstiegs weiterhin die gewohnte Lebensqualität erhalten können. Denn diese 200.000 zusätzlichen Stadtbewohner werden – davon ist auszugehen – hauptsächlich die öffent-

lichen Verkehrsmittel frequentieren und diese bis zum letzten Platz füllen. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten sieht sich Wien daher mit einer gigantischen Aufgabe konfrontiert.

Neue Ideen. Jetzt wurden die ersten neuen Lösungen für das Fortkommen in der Stadt präsentiert, bei der intelligente Verkehrspolitik im Vordergrund steht. Motto: Eine für alle. Ab 1. Jänner 2015 wird es eine neue Mobilitätskarte geben: Sie ist gleichzeitig eine Jahreskarte für alle Wiener Öffis, dazu kann man mit ihr aber auch – falls man hat – sein Elektroauto laden, die Gebühr in den stadteigenen WIPARK-Garagen begleichen, sich ein City-Bike ausleihen und – das wird derzeit gerade verhandelt – sich ein Car2go ausleihen. Ein Angebot, das sich verstärkt auch an urbane Hipster richtet, die kein Auto mehr haben. 377 Euro wird die Karte kosten, also pro Monat nur um einen ▶

- 1 Die Zuwanderung ist für die meisten Großstädte der Welt eine enorme Herausforderung. Auch Wiens Infrastruktur muss sich entsprechend anpassen.
- 2 Bim & Co. stehen bei den Wienern hoch im Kurs ...
- 3 ... rund 39% aller Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.



Innovative Ideen für die Zukunft

Eine Stadt im Umbruch

WIEN BEKOMMT IMMER MEHR EINWOHNER.
ABER WIE FUNKTIONIERT DER VERKEHR IN EINER
ZWEI-MILLIONEN-METROPOLE?

Wien – laut vieler internationaler Studien und Umfragen DIE Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Und jeder, der Metropolen auf anderen Kontinenten besucht hat, ist geneigt, da zuzustimmen. Doch das bringt in der Folge auch Probleme mit

INFO
DIE VORTEILE DER MOBILITÄTSKARTE IM ÜBERBLICK



Euro mehr als die „normale“ Jahreskarte für die Öffis. Um dieses zukunftsweisen- de Stück Plastik auf den Markt bringen zu können, investieren die Wiener Stadtwerke 1,8 Millionen Euro.

Ebenfalls gearbeitet wird an einer neuen App namens SMILE, einem gemeinsamen Projekt der Wiener Stadtwerke, der Wiener Linien und der ÖBB. Mit ihr kann man via Smartphone nicht nur bequem seine Reise mit Öffis quer durch Österreich planen, sondern auch alle Tickets damit bezahlen. Zudem wird angezeigt, welche vorgeschlagenen Routen wie lange dauern und welchen CO₂-Fußabdruck sie hinterlassen.

Bei so viel neuer Technologie ist es nur logisch, dass auch die gute, alte Jahreskarte, die es in ihrer derzeitigen Form schon seit Jahrzehnten gibt, ein Facelift erhält. Ebenfalls mit 1. Jänner 2015 kommt sie als neue schicke Scheckkarte daher – flach, praktisch, gut – und vor allem wesentlich fälschungssicherer als der bisherige Ausweis und leichter zu handhaben. Denn in den

- 4 Vorhersagen sprechen eine deutliche Sprache: der Individualverkehr wird in Großstädten eine immer geringere Bedeutung spielen.
- 5 Im Vergleich zu anderen internationalen Metropolen hält sich der Straßenverkehr in Wien nicht nur nachts in einem akzeptablen Rahmen.



letzten Jahren wurden bei Kontrollen verstärkt gefälschte Jahreskarten konfisziert.

Blick nach vorne. Technisch ist man also für die nahe Zukunft gerüstet. Doch das kann nur ein kleiner Stein eines großen Mosaiks sein. Die Herausforderungen für die Stadt sind vielfältig und alles andere als einfach. Eines kann man jetzt schon sagen: Das Auto wird in der Großstadt eine immer kleinere Rolle spielen. Denn immer weniger Menschen werden gewillt sein, die wachsenden Kosten für Unterhalt und Betrieb der rollenden Statussymbole zu zahlen. Stattdessen werden Leihautos Konjunktur haben. Wer es sich leisten kann, wird am Wochenende mit seinem Elektroauto aufs Land hinauschnurren. Auf dem Weg zur Arbeit hingegen werden fast ausschließlich die öffentlichen Verkehrsmittel frequentiert werden. Da ist es unverzichtbar, dass jetzt schon Verkehrsströme und Prognosen erstellt werden. Die Wiener Linien beschäftigen dazu sogar eigene Experten. Kurt Höfling ist einer davon und bei den Wiener Linien für die Zukunftsplanung zuständig. Er hat glasklare Vorstellungen davon, was uns allen in den kommenden Jahrzehnten bevorsteht: „Wien ist die am stärksten wachsende Stadt in Europa, vor allem aus dem EU-Raum ziehen immer mehr Menschen zu uns.“

Ausbau gegen Kollaps. Das wird sich natürlich auch auf U-Bahn, Straßenbahn und Busse auswirken. Es stellt sich also die Frage: Sind sie diesen Anforderungen gewachsen oder steht Wien ein Kollaps bevor, wie man ihn aus Millionenmetropolen wie Tokio kennt, wo Fahrgäste von eigenen „Schubsern“ noch in die überfüllten U-Bahn-Waggons gequetscht werden müssen? Höfling winkt ab: „Nein, das wird ganz sicher nicht passieren.“

Ohne Ausbau der Öffis wird der heutige Standard allerdings nicht zu halten sein. Wie so vieles ist aber auch das eine Kostenfrage. Markus Ossberger, bei den Wiener Linien für die Infrastruktur und die mittel- und langfristige Planung zuständig, rechnet vor: „Je nach Szenario und Ausbau der Öffis werden bis zum Jahr 2030 eine bis drei Milliarden Euro dafür aufzuwenden sein“.

Diese vielen Menschen, die in den kommenden Jahrzehnten nach Wien drängen, müssen aber natürlich auch irgendwo wohnen. Und Wohnraum ist jetzt schon knapp und teuer, neue Projekte aber schon in Planung oder im Bau. Wie das derzeit größte Stadtentwicklungsprojekt Europas, die Seestadt Aspern. Auf 2,4 Millionen Quadratmetern entstehen hier 8.500 Wohnungen für mehr als 20.000 Bewohner und Raum für 20.000 Arbeitsplätze. Ohne die Verlängerung der U2 wäre ein solches Projekt gänzlich undenkbar. Schienenfahrzeuge sind per se die beste Wahl, Randbezirke von Städten beziehungsweise deren Umland mit der City zu verbinden. Zudem hat der Ausbau des Schienennetzes auch noch einen weiteren wirtschaftlichen Vorteil, wie die Verlängerung der U2 zur Seestadt Aspern zeigte: Wird eine vergleichbare neu gebaute Strecke für den Individualverkehr errichtet, werden rund 11.000 Beschäftigte pro Milliarde Euro Investition benötigt, beim U-Bahn-Bau sind es 17.000.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind also auch bei der Schaffung von Arbeitsplätzen ganz weit vorne ...

INFO
UMGESETZTE UND GEPLANTE PROJEKTE DER WIENER LINIEN

- 2013 bereits umgesetzt**
- U2-Verlängerung in die künftige Seestadt Aspern
 - Neue Straßenbahnlinie 26 als Querverbindung zwischen Donaustadt und Floridsdorf
 - Intervallverdichtungen auf U1, U2, U3 und U4, auf den Bim-Linien 43 und 49 und vielen Bus-Linien

- Ab 2014 in Planung**
- Intervallverdichtung auf 2,5 Minuten für die U6
 - Austausch von Normalbussen durch Gelenkbusse (50% mehr Platz)
 - U1-Verlängerung zur Thermo Wien ab 2017
 - U4-Modernisierung für mehr Zuverlässigkeit



Öffi-Stadträtin Renate Brauner (Mitte) präsentierte gemeinsam mit der Vorstandsdirektorin der Wiener Stadtwerke, Gabriele Domschitz (r), und der Geschäftsführerin der Wiener Linien, Alexandra Reinagl, die Neuerungen.

UMFRAGE

DIE WIENER LINIEN SCHNEIDEN BEI INTERNATIONALEN VERGLEICHSTESTS STETS GUT AB. WIE SEHEN SIE DAS, IST WIEN FÜR DIE MOBILEN ANFORDERUNGEN DER ZUKUNFT GUT GERÜSTET?



MEHR PÜNKTLICHKEIT
STEFAN D., 44

Ich wohne an der U4 und bin täglich auf diese Linie angewiesen, um in die Arbeit zu kommen. Natürlich klappt es meistens, aber oft genug kommt es gerade hier zu Verspätungen oder unregelmäßigen Zugfolgen, wie es so schön heißt. Das ist durchaus verbesserungsfähig. Im Großen und Ganzen sind wir in Wien aber sicher besser aufgestellt als anderswo.



ICH BLEIBE FLEXIBEL
ELFRIEDE F., 72

Für mich sind die Öffis ein wahrer Segen. Ich habe immer wieder kleinere Wege zu Ärzten oder zu Freundinnen, die ich sonst mit dem teuren Taxi machen müsste. Ein Chaos hätte ich auf meinen häufig benutzten Stationen auch noch nicht entdeckt. Ich denke, dass die Wiener Linien bestens gerüstet sind und ihren guten Ruf nicht ohne Grund bekommen haben.



ECHTE ERLEICHTERUNG
JOHANNA S., 31

Ich habe einen 6 Monate alten Sohn und bin entsprechend vollgepackt in Wien unterwegs. Das klappt einwandfrei auch mit dem Kinderwagen. Manchmal ist es natürlich etwas eng und ich finde nur schwer einen Platz für den Wagen, aber bis dato habe ich noch jedes Mal recht problemlos mein Ziel erreicht. Wenn es so bleibt, sehe ich unsere Öffis als gut gerüstet.



NACHTS EIN GEWINN
MICHAEL M., 18

Ich studiere seit einem Semester an der Hauptuni. Dort komm ich nur mit den Öffis hin. Und das geht auch relativ schnell. Ich bin zufrieden. Was mir aber besonders gefällt, ist die Nacht-U-Bahn. Das ist schon etwas anderes als die Nachtbusse, die man ohnehin immer versäumt hat. Mir geht im öffentlichen Verkehr eigentlich nichts ab. Warum sollte sich der Standard verschlechtern?

zVg/Privat, Andreas Feichtenberger, Claudia Knöpfler

Mehr Raum für mehr Komfort

Bitte alle einsteigen!

STOSSZEIT IS'! DAS BEDEUTET GEDRÄNGE UND GESCHUBSE BEIM EIN- UND AUSSTEIGEN. EIN NEUES KONZEPT SOLL IN DEN NIEDERFLUR-STRASSENBAHNEN ABHILFE SCHAFFEN.

- 1 Bei der jeweils zweiten und letzten Tür der Straßenbahngarnituren der Linien 6 und 43 befinden sich größere Auffangräume, die ein schnelleres Ein- und Aussteigen ermöglichen.
- 2 In den ULF-Straßenbahnen finden Fahrgäste mit Gepäck oder Kinderwagen auch mehr Platz für eine schnelle und komfortable Fahrt.



Jeder kennt es, niemand mag es: Zu den Stoßzeiten wird es eng in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Da muss man ab und an schon einmal die ungeliebte Ellbogentechnik einsetzen. Gegen den großen Andrang können Beschleunigungsmaßnahmen wie veränderte Ampelschaltungen oder neue Vorrangbestimmungen für Busse und Straßenbahn helfen. Verbesserte Ampelschaltungen wird es heuer beispielsweise bei den Bim-Linien O, 1 und 5 geben sowie beim Autobus 4A. Zusätzlich werden bei stark frequentierten Linien immer wieder kürzere Intervalle eingeführt, um die Situation zu entschärfen. So wurde zum Beispiel bei der Linie 43 bereits im Oktober 2013 eine ganztägige Intervallverdichtung durchgeführt, zu Spitzenzeiten fährt sie derzeit im 3-Minuten-Takt.

Mehr Platz. Ein neues Konzept soll nun weitere Erleichterung schaffen, damit alles – vor allem auch der Zeitplan – auf Schiene bleibt. Um ein zügiges Ein- und Aussteigen zu erleichtern, gibt es ab April auf den Straßenbahnlinien 6 und 43 größere Auffangräume. Damit sind vergrößerte Stehplätze für Gäste mit Gepäck, Kinderwagen und Ähnlichem gemeint. Dieser zusätzliche Platz bei den jeweils zweiten und letzten Türen der Züge schafft nämlich auch mehr Bewegungsfreiheit und das wiederum sorgt für einen schnelleren Fahrgastwechsel – ohne Ellbogengefechte. Je Straßenbahn bedeutet das zwar zwölf Sitzplätze weniger, der Fahrkomfort aber steigt für alle.

Mitgedacht. Fahrgäste selbst können aber natürlich auch zu einer schnelleren Abfahrt aus den Stationen beitragen, indem sie die Lichtschranken an den Türen nicht blockieren. Nicht selten reichen Kleidung, Taschen etc. bis vor den Sensor und verhindern so ein Schließen der Türen und ein Abfahren des Zuges. Eine neue Durchsage weist Fahrgäste im Anlassfall darauf hin.



CLUB SCHLANITZEN ALM

DIE WOHLFÜHL-ALM

Ihr liebevoller Kosenname sagt alles: Auf der Schlani im Nassfeld, Kärnten, kann man sich rundum wohlfühlen. Nach dem Skifahren locken zünftige Hütten- gaudi und köstliche Schlemmereien. www.robinson.com/schlanitzenalm



Wellness, Sport und Spaß in Österreich

Winter hautnah

IM ROBINSON CLUB ERWARTEN DEN GAST KOMFORTABLE HOTELANLAGEN, URSPRÜNGLICHE NATUR UND REGIONALE SPEZIALITÄTEN.

CLUB AMADÉ

ES LEBE DER SPORT

Der Club Amadé liegt in Kleinarl im schönen Salzburger Land und somit in einer der fünf Top-Skiregionen Österreichs. Hier genießt man die sensationelle Küche und die Panoramasauna im WellFit-Spa. www.robinson.com/amade



CLUB ALPENROSE ZÜRS

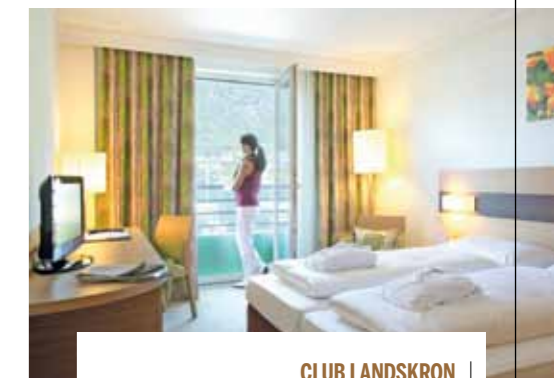
AM ARLBERG HAT SKISPORT TRADITION

Wo, wenn nicht hier, lässt sich die Wintersaison am schönsten zelebrieren? Gestartet wird direkt vom Club, wo sich selbstverständlich die Skilifte befinden. Entspannt wird im herrlichen WellFit-Spa. www.robinson.com/alpenrosezuers



Sie liegen in den schönsten Gegenden Österreichs und der Schweiz. Die großzügigen und komfortablen Club-Anlagen in landestypischer Architektur befinden sich immer inmitten ursprünglicher Natur.

ZEIT FÜR GEFÜHLE. Ein Urlaub bei ROBINSON, das heißt Zeit für Gefühle, denn hier wird überrascht und berührt. Mit Leidenschaft und neuen Trends. Mit Genussmomenten und Momenten für seine Liebsten. Eine perfekte Mischung aus Action und Entspannung für Familien, Singles und Paare. Die ROBINS, Ihre Gastgeber, freuen sich auf Ihren Besuch.



CLUB LANDSKRON

ACTION FÜR GROSS UND KLEIN

Ein atemberaubendes Panorama, dem ein glitzernder See zu Füßen liegt. Hier ist das Beste, was die Gerlitzer Alpe zu bieten hat. Tipp für Kids: der ROBY CLUB. www.robinson.com/landskron



Kettnerbrückengasse

Modisch, süß und auch gesund

ENTSPANNTES BUMMELN RUND UM DIE KETTENBRÜCKENGASSE: WIR HABEN FÜR SIE DREI GEHEIMTIPPS FÜR GARANTIERTE GUTE LAUNE.

Sinken die Temperaturen in der Stadt unter null Grad, ist es für uns sonnenentwöhnte Stadtnomaden höchste Zeit, sich nach einer XXL-Portion Wohlbefinden umzuschauen. Wie gut, dass wir für dieses Unterfangen eigentlich nur mehr bis zum Naschmarkt fahren müssen (U4 Kettnerbrückengasse oder WIPARK-Garage Windmühlgasse). Gerade einmal 112 Schritte von der U-Bahn-Station Kettnerbrückengasse entfernt liegt zum Beispiel der beste Ort in Wien, um sich mit handverlesenen Kostbarkeiten zu versorgen: das Reich der Anna Stein. Ein Geschäft, das die charmante Inhaberin als eine Art gesellschaftlichen Salon, einen Ort, an dem sich Menschen ohne Kaufzwang zum Kaffeetrinken, Plaudern und Zusammensein treffen, sieht. Und das funktioniert verdammt gut. Nach

spätestens zwei Minuten im Shop hat man das Gefühl, in einem gemütlichen Wohnzimmer gelandet zu sein. Ein Wohnzimmer mit eigener U-Bahn-Anbindung und dem süßesten Nachbarn im Grätzl – gleich gegenüber von Anna verkauft nämlich der 75-jährige Meister-Pâtissier Eduard A. Fruth französische Naschereien, die es in sich haben: Eclairs, Duchesse oder Mousse in allen Variationen lassen das Herz eines jeden Schokotigers höherschlagen: Sie schmecken einfach himmlisch. „Ich nehme nur die besten Rohstoffe, wir machen alles mit der Hand – manchmal dauert’s vielleicht etwas länger, aber das ist es wahrlich wert“, verrät Fruth sein süßes Geheimnis.

Wer nun – Fruth sei Dank – seinen Blutzuckerspiegel wieder in den grünen Bereich bringen möchte, bummelt am besten quer über den Naschmarkt Richtung Gumpendorfer Straße und hält Ausschau nach der Saint Charles Cosmothecary-Apotheke. Alexander Ehrmann vereint hier auf unglaublich gemütlichen 100m² Apotheke, Naturkosmetik- und Ganzkörperbehandlungen, die dem Konzept der traditionellen europäischen Medizin folgen. Soll heißen: Kräuter, die uns umgeben, werden zu Heilmitteln (auch zum Essen!) oder zu Kosmetika verarbeitet. Einfach herrlich!



Farbenfroh, facettenreich, originell und mit viel Freude am raren Detail warten Anna Steins neueste Errungenschaften aus Frankreich darauf, entdeckt zu werden.

Bei Saint Charles Cosmothecary in der Gumpendorfer Straße dreht sich alles um das Thema Gesundheit.

ZU BESUCH

WIR HABEN BEI ALEXANDER EHRMANN, ANNA STEIN UND EDUARD FRUTH VORBEIGESCHAUT.



LUXUS FÜR DIE HAUT
SAINT CHARLES COSMOTHECARY
Naturkosmetik auf höchstem Niveau: Apotheker Alexander Ehrmann bietet auf 100m² für jeden Hauttyp das passende Wohlfühl-Produkt und führt nun schon in sechster Generation die Tradition seiner Familie fort. Reinschauen, und sich was Gutes tun.

SHOP A Mo.–Fr. 11–18.30 Uhr, Sa. 10–17 Uhr
6., Gumpendorfer Straße 33
www.saint.info



WELLNESS FÜRS AUGE
ANNA STEIN
Hübsche Wohnaccessoires, Taschen, Schmuck und dekorativer Schnickschnack zum Verlieben: Das alles gibt's im Reich der Anna Stein zu bewundern. Handverlesene Kostbarkeiten, von denen man vorher gar nicht wusste, dass sie im eigenen Leben fehlten.

SHOP B Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–17 Uhr
5., Kettnerbrückengasse 21
www.anna-stein.com



SÜSS, SÜSSER, FRUTH
CHOCOLATERIE PÂTISSERIE FRUTH
Der sympathische Meister-Pâtissier Eduard Fruth ist stets auf der Suche nach neuen süßen Kreationen. Sein kleines Geschäft ist ein wahrer Geheimtipp für Liebhaber französischer Naschereien. Fruths Köstlichkeiten berühren alle Sinne.

SHOP C Di.–Fr. 11–19 Uhr, Sa. 9–17 Uhr
5., Kettnerbrückengasse 20
www.fruth.at

Ringstraßen-Galerien

Shopping-Trip ins Herz Europas

DIE WIENER RINGSTRASSEN-GALERIEN BIETEN SEIT MEHR ALS ZWANZIG JAHREN DAS EXKLUSIVE INKLUSIVE.

Gäste aus aller Welt zeichnen Wien als eine der wichtigen europäischen Metropolen aus. In den vergangenen Jahrzehnten machten herausragende und einzigartige Kultur-, Event- und vor allem aber auch Shopping-Angebote Wien zur touristischen Drehscheibe. Dass dies gelungen ist, ist nicht zuletzt den weltberühmten Ringstraßen-Galerien zu verdanken. Zwei Parkgaragen mit 750 Parkplätzen machen das Einkaufszentrum auch zum urbanen Geheimtipp für die Dinge des Alltags. Denn die Ringstraßen-Galerien beheimaten den ersten Billa Corso, das exklusive Flaggschiffprojekt der Handelskette Rewe. Ob weit gereist oder von nebenan – eine Reise in den Shoppingtempel inspiriert.

www.ringstrassen-galerien.at



ALLES UNTER EINEM DACH
Top-Brands wie Marc O'Polo oder Jack Wolfskin setzen auf die Lage der Ringstraßen-Galerien am Tor zur Kärntner Straße ebenso wie österreichische Marken: Interio, Triumph, Gloriette oder Giesswein. Gerade die vielen kleinen, eigentümergeführten Boutiquen, Cafés und Restaurants, die den Galerie-Charakter unterstreichen, garantieren abwechslungsreiche Shopping-Trips – für das Wiener Publikum und die Hotelgäste.

Fotocredits

MOBIL *Wien* **Vorteils-Club**

Seite 20
Gut gespart
TOLLE RABATTE BEI
ZAHREICHEN PARTNERN

Seite 20-21
Gutscheine
VOM KOPFHÖRER BIS
ZUM GUGELHUPF

Seite 22
Eventkalender
DIE BESTEN VERANSTALTUNGEN
ZUM VORTEILSPREIS

Sichern Sie sich tolle Vorteile bei zahlreichen Partnern der Wiener Linien. Unter anderem gibt es Prozepte für den Messebesuch der Wohnen & Interieur sowie der Bauen & Energie Messe.



VORTEILS-CLUB
FÜR ALLE KUNDEN UND
JAHRESKARTENBESITZER
DER WIENER LINIEN

Doppelter Nutzen

Das ist Ihr Plus

KUNDEN DER WIENER LINIEN PROFITIEREN VON VIELEN EXKLUSIVEN VORTEILEN.



HOLEN SIE MEHR FÜR SICH HERAUS
GUTSCHEINE, RABATTE,
EXKLUSIVE EVENTS

Die Wiener Linien kooperieren mit zahlreichen Partnern, um ihren Kunden tolle Vergünstigungen bieten zu können. Seien es entspannte Stunden im Spa, angesagte Konzerte oder Gutscheine – Ihre Jahreskarte sichert Ihnen sogar zusätzliche exklusive Vorteile. Gegen Vorlage Ihrer Jahreskarte erhalten Sie die angegebenen Vergünstigungen im jeweiligen Zeitraum.

Sollten Sie noch Fragen zum Vorteils-Club haben, können Sie uns gerne kontaktieren: vorteils-club@wien-mobil.at oder Tel.: 01/524 70 86

Tanksock

Reed Exhibitions Messe Wien/www.christian-husar.com

KURIER **WIENER BEZIRKSBLATT**
wienlive wienbezirksblatt.at
23x mitten drin.

AM 26. APRIL ESSEN WIR FÜR DIE Gruft

Am 26. April 2014 spenden Wiener Lokale und Kaffeehäuser den Umsatz eines gekennzeichneten Tisches an die Gruft.

Details: www.essenfuerdiegruft.at

Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft von **Dr. Michael Häupl**, Bürgermeister, **Dr. Christian Konrad** und **DDr. Michael Landau**, Präsident der Caritas Österreich.

Raiffeisen in Wien Meine BeraterBank | Stadt Wien Wien ist anders. | WKO Die Gastronomie | WKO WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Die Kaffeehäuser | AUSTRIAN WIRTSCHAFTS

VORTEILS-CLUB FÜR ALLE KUNDEN UND JAHRESKARTENBESITZER DER WIENER LINIEN

**GUTSCHEINE
AUSSCHNEIDEN, EINLÖSEN
UND PROZENTE KASSIEREN.**

OB SPORT, WELLNESS ODER KULINARIK –
ALS KUNDE DER WIENER LINIEN GENIEßEN
SIE VIELE VORTEILE BEI ZAHLREICHEN PARTNER-
UNTERNEHMEN IN GANZ ÖSTERREICH.

VORTEILS-CLUB-BON INTERCOIFFEUR STRASSL-SCHAIDER

SPAREN SIE 10 EURO BEI IHREM
NÄCHSTEN FRISEURBESUCH.



**EUR
10,-
sparen**



Einzulösen bei Intercoiffeur Strassl-Schaidler für eine Friseurdienstleistung ab 30 Euro.
Infos: www.strassl.at. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen
Gutscheinen oder Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe. Gültig bis 31. März 2014.



GRATIS-ABO
SCHREIBEN SIE
UNS EIN MAIL AN
ABO@WIEN-MOBIL.AT UND
SICHERN SIE SICH NOCH
HEUTE IHR PERSÖNLICHES
GRATIS-ABO VON WIEN MOBIL

Alle Neu-Abonnenten von Wien MOBIL
nehmen an unserem Reise-
Gewinnspiel auf Seite 25 teil.
www.wien-mobil.at

Aktion von 4. Februar bis 31. Mai 2014

FIT INS NEUE JAHR

BIS ENDE MAI ERHALTEN
SIE GEGEN VORLAGE
IHRER JAHRESKARTE VON
DEN WIENER LINIEN
EIN PERSONAL TRAINING
INKLUSIVE FITNESS-
CHECK UND KÖRPER-
ANALYSE IN ALLEN
MRS. SPORXY-FRAUEN-
SPORTCLUBS IN WIEN IM
WERT VON 60 EURO GRATIS!

www.mrssporty.at



Einzulösen bei allen Mrs. Spörty-Frauensportclubs in Wien.
Reservierung unter der Telefonnummer 0800 555 68001 erbeten.
Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden.
Gutscheinen oder Aktionen kombinierbar.
Keine Barablässe. Gültig bis 31. Mai 2014.

Mrs. Spörty



**IHR
VORTEIL**
Sparen Sie
60 Euro
bei Mrs. Spörty.



Acquapura City SPA

NEHMEN SIE EINE AUSZEIT

Genießen Sie Entspannung
und Wohlbefinden im Acqua-
pura City SPA im neuen Falken-
steiner Hotel Wien Margareten über den
Dächern von Wien – im Relax-Bereich
mit Sauna, Dampfbad und Fitnessraum
oder bei SPA-Treatments (gegen Aufpreis),
die speziell auf Ihren Biorhythmus abge-
stimmt sind. Wir verlosen 3 x 2 Tages-
karten. Informationen unter:

www.falkensteiner.com/de/hotel/margareten

HOTEL FALKENSTEINER WIEN MARGARETEN
5. Margareten Gürtel 142, +43 1 361 630, margareten@falkensteiner.com

GEWINNSPIEL
GEWINNEN SIE
1 VON 3 TAGESKARTEN
FÜR ZWEI PERSONEN IM
ACQUAPURA CITY SPA.

Schreiben Sie an
gewinnspiel@wien-mobil.at
oder echo.medienhaus,
3., Maria-Jacobi-Gasse 1,
(KW: Falkensteiner)

**IHR
VORTEIL**
Minus
20 Euro
nur beim Kauf im
Saturn Auhof.



Aktion von 4. Februar bis 31. März 2014

VOLLER KLANG

GEGEN VORLAGE DER JAHRESKARTE DER
WIENER LINIEN BEKOMMEN SIE EXKLUSIV BEI
SATURN AUHOF DEN ZUSAMMENKLAPPBAREN LEICHT-
KOPFHÖRER SONY MDR-S 70 AP UM SATTE 20 EURO
GÜNSTIGER – STATT UM 69,90 EURO UM NUR 49,90 EURO.

www.saturn.at/auhof



Einzulösen nur bei Saturn Auhof Albert-Schweitzer-Gasse 2b, 1140 Wien.
Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Gutscheinen
oder Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe. Gültig bis 31. März 2014.

VORTEILS-CLUB-BON E.K.A.D. KOSMETIKALON

NEUKUNDEN BEKOMMEN 20% RABATT
AUF ALLE DECLÉOR-GESICHTS-
UND -KÖRPERBEHANDLUNGEN.



**MINUS
20%**

Einzulösen in den E.K.A.D. Kosmetiksalons 13, Meytensgasse 4 und 10, Sibeliusstraße 9.
Infos: www.kosmetik-ekad.at und 01/876 63 65. Pro Person nur ein Gutschein. Nicht mit anderen
Gutscheinen oder Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe. Gültig bis 30. Dezember 2014.

VORTEILS-CLUB-BON RESTAURANT HOLLEREI

ZAHLEN SIE 25% WENIGER FÜR
EINE KONSUMATION IHRER WAHL.



**MINUS
25%**



Einzulösen bei Restaurant Hollerei, 15., Hollergasse 9. Infos: www.hollerei.at.
Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Gutscheinen
oder Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe. Gültig bis 31. März 2014.

VORTEILS-CLUB-BON SIS'S SÜSSER GUGELHUPF

KÖSTLICHES BACKWERK ZUM PREIS VON
NUR 4 EURO STATT 5,20 EURO.



**MINUS
22%**



Einzulösen bei Kurt Mann Bäckerei & Konditorei GmbH & Co KG.
Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Gutscheinen
oder Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe. Gültig bis 7. Juni 2014. Solange der Vorrat reicht.

BITTE HIER ABTRENENN!



**VORTEILS-CLUB
FÜR ALLE KUNDEN UND
JAHRESKARTENBESITZER
DER WIENER LINIEN**

**20%
RABATT**

Feed Exhibitions Messe Wien/www.christian-huair.com



Messe
BAUEN & ENERGIE WIEN
Messe Wien, Eingang A+D
Die Messe rund ums Bauen und Renovieren.

WOHNEN & INTERIEUR
Messe Wien, Eingang A+D
Österreichs größte Wohnmesse.

20% Rabatt auf den Ticketpreis der Online-Reservierung – 8 statt 10 Euro (Wohnen & Interieur) und 6,80 statt 8,50 Euro (Bauen & Energie Wien). Mit Vorlage der Wiener Linien-Jahreskarte und diesem Abschnitt an der Messekasse. Gültig für eine Person pro Jahreskarte und an einem Messetag. Infos unter www.bauen-energie.at und www.wohnen-interieur.at

MOBIL *Wien* Erlebnis

Seite 23–25
Reise
LISSABON ENTDECKEN – BEI EINER FAHRT MIT DER STRASSENBAHN

Seite 26–27
Treffpunkte
SPORTLICHE WINTER-HIGHLIGHTS ENTLANG DER U2

Seite 28–29
Fun 4 Kids
RÄTSELN, STAUNEN, LERNEN – DIE SEITEN FÜR DIE KLEINSTEN

Theater
HERZSCHRITT
KosmosTheater Wien
7., Siebensterngasse 42
Österreichische Erstaufführung mit Susanne Altschul, Vera Borek, Katrin Stuflesser und Wolfgang Lesky.

Nur solange der Vorrat reicht und nur mit Vorlage der Jahreskarte der Wiener Linien Kartenreservierung unter Tel. 01/523 12 26 oder www.kosmostheater.at

**-10%
Ermäßigung
auf die
Karten**



Bettina Frenzel

MOBILE TERMINE

DIE JAHRESKARTE DER WIENER LINIEN BRINGT SIE SCHNELL UND GÜNSTIG ZU DEN BESTEN EVENTS DER STADT.

BAUEN & ENERGIE WIEN 13.–16. Februar 2014
WOHNEN & INTERIEUR 8.–16. März 2014
Alles rund um Bauen, Renovieren, Sicherheit, Energiesparen und alles zu Wohnen, Design, Einrichtungs- und Gartentrends sowie am 15. und 16. März 2014 zu Privatimmobilien bei der Wiener Immobilienmesse. Drei Events in der Messe Wien.
Anfahrt mit U2, 82A/Station Messe-Prater und Krieau

MOMIX BOTANICA
19.–25. Februar 2014
Ein preisgekröntes Bühnenergebnis des amerikanischen Tanz-Illusionisten Moses Pendleton kommt erstmals nach Österreich. Eine Bühnenshow voll verblüffender Farbenpracht, Witz und Charme.
Anfahrt mit U6, 9, 18, 48A, 49/Station Burggasse/Stadthalle

ADDICTED TO ROCK & BEHAVE IM U4
4. Februar bis 31. März 2014
Jeden Freitag ist es laut, schmutzig und rockt wie Sau: Das U4 hat seinen Freitags-Rockklub, samstags sind die wilden 80er und 90er das zentrale Thema – für Jahreskartenbesitzer kostet der Eintritt nur die Hälfte.
Anfahrt mit U4, 9A, 10A, 15A, 63A/Station Meidling Hauptstraße

HERZSCHRITT
5.–22. März 2014, jeweils Mittwoch bis Samstag
Die Eigenproduktion des KosmosTheater Wien erzählt zwölf Monate im Leben der Hauptfigur Ursula. Sie ist 60, kinderlos, partnerlos und arbeitslos. Nach dem Tod ihrer Mutter beschließt sie, ihr Leben neu zu planen...
Anfahrt mit 13A, 49/Station Siebensterngasse



Max Pucciarliello

**15%
Ermäßigung
auf die
Tickets**

Tanzshow
MOMIX BOTANICA
Wiener Stadthalle/Halle F
15., Vogelweidplatz 14
Zehn Tänzer leisten bei diesem Spektakel akrobatische Schwerstarbeit.

Buchungen können nur in schriftlicher Form und unter tickets@comcat.cc entgegengenommen werden. Tickets müssen innerhalb von 14 Tagen gegen Barzahlung und Vorlage der Jahreskarte der Wiener Linien in unserem Büro abgeholt werden.
Kontakt: 17., Weißgasse 46/Top 1, 01/7361 98 88 10, www.comcat.cc

Event
ADDICTED TO ROCK & BEHAVE IM U4
Disothek U4, 12., Schönbrunner Straße 222–228
Abtanzen, feiern, Freunde treffen – und jeden Freitag und Samstag nur 5 statt 10 Euro Eintritt bezahlen.

Gegen Vorlage der Jahreskarte der Wiener Linien erhalten Sie 50% Rabatt auf den Eintrittspreis. Nur gültig Freitag und Samstag. Infos unter www.u4.at



**-50%
auf den
Eintritt**

Conny de Beauclair



Die Straßenbahn in Lissabon gibt es seit 1873. Sie wurde zunächst als Pferdestraßenbahn eröffnet und wird seit 1901 elektrisch betrieben.

Unterwegs in Lissabon Steile Ausfahrt

DIE STRASSENBAHN VON PORTUGALS HAUPTSTADT IST WELTBERÜHMT, IHR FLAIR EINZIGARTIG. LASSEN SIE SICH AUF EINE REISE DURCH LISSABONS SCHÖNSTE STRASSEN UND ZU IHREN SEHENS- WÜRDIGKEITEN ENTFÜHREN.

Es ist die Straßenbahnlinie 28, in Lissabon wird sie „elétrico“ genannt, die die City von Ost nach West durchquert. Mit keinem anderen Verkehrsmittel kann man preiswerter und schneller an den vielen Sehenswürdigkeiten vorbeirattern und das Leben in der Stadt entdecken. Natürlich ist die Linie eine touristische Attraktion und entsprechend stark frequentiert, aber einen Ausflug ist sie allemal wert. Noch ein Hinweis für Stehfaule: Ein Waggon zählt nur 20 Sitz- und 38 Stehplätze. So kommt es nicht nur schnell zu Wartezeiten, auch das Stehen im Waggon ist durch das ständige Bergauf- und Bergabfahren nicht gerade leicht.

Historische Fahrt. Als vor rund 30 Jahren das Straßenbahnnetz beinahe

halbiert wurde, wurden viele Linien eingestellt, die Linie 28 mit ihren aus den 30er Jahren stammenden Wagen aber blieb bestehen. Sie war schon damals „Kult“ und eine weltweit einzigartige Touristenattraktion. Die Fahrt beginnt am Largo Martim Moniz. Die Station ist nach dem Ritter Martim Moniz benannt, der eine wichtige Rolle während der Belagerung von Lissabon 1147 spielte. Seine heldenhafte Tat während der Kämpfe kann man sich, bevor man in die Straßenbahn einsteigt, anhand der dortigen stilisierten Wandbemalung anschauen. Nach einer kurzen Fahrt auf der Avenida Almirante Reis geht es hinauf zum Stadtteil Graça bis zum Largo da Graça und zur dort befindlichen Kirche Igreja da Graça. Hier empfiehlt sich

ein kurzer Halt. Das ehemalige Augustinerkloster stammt aus dem 13. Jahrhundert. Nach den schweren Beschädigungen durch das Erdbeben im Jahr 1755 wurde nur ein Kirchenschiff wiederaufgebaut. Von hier aus hat man auch einen herrlichen Ausblick auf die oben thronende Festung des heiligen Georg – Castelo de São Jorge – und die Stadt. Danach kann man noch eine kurze Fahrt bis zur Kirche São Vicente de Fora machen, wo regelmäßig ein Flohmarkt stattfindet, die Feira da Ladra. Dann geht es durch die engen Gassen des Stadtteils Alfama hinunter.

Reise durch enge Gassen. Hier geht es haarscharf an den Mauern der alten Häuser entlang. Unter anderem auch an der Kathedrale in Richtung Baixa – hier finden Sie das Design- und Modemuseum Museu do Design e da Moda (MUDE). Quer durch das Geschäftsviertel werden die Fahrgäste hinauf zum Largo do Chiado geführt. Hier lässt es sich kurz im stadtbekanntesten Café A Brasileira ausspannen. Zurück im „elétrico“ geht es in einer nur leichten Steigung langsam nach oben. In aller Ruhe ziehen das Parlament und die Basilica da Estrela, eines der schönsten neoklassischen Gebäude der Stadt, an den Touristen vorbei. Wer sich jetzt ein bisschen die Beine vertreten möchte, ist im gegenüberliegenden weitläufigen Park, dem Jardim Guerra Junqueiro (im Volksmund als Jardim da Estrela bekannt), genau richtig. Er stammt aus dem 19. Jahrhundert und gilt als einer der schönsten Parks in Lissabon. In dieser magischen Enklave inmitten der Hauptstadt an der Atlantikküste kann man spazieren gehen, ein gemütliches Picknick genießen oder den vielen Musikern lauschen. Wer Glück hat, kann an manchen Nachmittagen hier sogar eine der beliebten Tango Milongas beobachten. Weiter geht es mit dem „28er“ Richtung Westen. Nicht selten kommt es vor, dass Falschparker die Straßenbahn an einer Weiterfahrt hindern. Genau dann ist der Zeitpunkt gekommen, an dem die verliebt aus den Fenstern blickenden Touristen mit einer laut bimmelnden Glocke aus ihren Gedanken gerissen werden. Nun liegt die Endstation beim städtischen Friedhof Cemitério dos Prazeres nicht mehr weit. Dort heißt es aussteigen, auch wenn man die ereignisreiche Strecke am liebsten wieder zurückfahren möchte.

INFO
LISSABONS ELÉTRICO
Kosten Das Ticket kostet 1,40 Euro, in der Straßenbahn 2,85 Euro. Um 6 Euro gibt es eine Tageskarte.
Strecke Das Straßenbahnnetz hat eine Länge von rund 50 km.
Baujahr Das Netz stammt aus den 1930er Jahren.

Wer in Lissabon ist, sollte unbedingt einen Bummel durch die romantische Altstadt planen. Hier mit Blick durch den Triumphbogen auf den berühmten Praça do Comércio.



Die Brücke „25 de Abril“ führt von Lissabon über den Tejo zur Gemeinde Almada (unten). Ein Waggon der klassischen Linie 28 im Alfama-Viertel (r).



GEWINNSPIEL
NOCH HEUTE GRATIS-ABO SICHERN & KURZTRIP NACH LISSABON VON GRUBER REISEN GEWINNEN
 Gewinnen Sie einen Kurztrip (2 Nächte) nach Lissabon inkl. Flug und ****Hotel mit Frühstück für 2 Personen. Bestellen Sie noch bis 31. März 2014 Ihr Gratis-Abo von WIEN MOBIL und nehmen Sie automatisch an unserem großen Reisegegewinnspiel teil.
Nähere Infos zum Abo erfahren Sie auf Seite 4 in dieser Ausgabe.



Wunderschöner Brunnen auf dem Rossio-Platz, einem der drei wichtigsten innerstädtischen Plätze der Stadt (oben). Panoramablick auf das bezaubernde, romantische Lissabon (r).



Reise zur Verfügung gestellt von:



REISETIPPS

DIE SCHÖNSTEN ORTE, AN DENEN MAN LISSABON SO RICHTIG GENIESSEN KANN



WOHNEN HOTEL BRITANIA

Das Boutiquehotel im historischen Zentrum Lissabons, dessen Gebäude in den 40er Jahren von dem berühmten Architekten Cassiano Branco entworfen wurde, ist einzigartig. Erst vor kurzem renoviert, erstrahlt es nun wieder im Glanz seines ursprünglichen Art-déco-Stils.

Rua Rodrigues Sampaio, 17
 Lissabon | 150-278, Portugal
www.hotel-britania.com



ESSEN SR. FADO DE ALFAMA

Dieses kleine Juwel liegt im Bezirk Alfama. Die Inhaberin kocht nicht nur exzellente Meeresfrüchte-Spezialitäten, sondern singt auch den berühmten „Fado“ gemeinsam mit ihrem Ehemann. Nachdem die Eigenheiten des Fado und dessen Entstehung erklärt sind, dauert es nicht lange, bis das ganze Lokal mitsingt.

Rua dos Remedios 176
 Alfama, Lissabon | 1100, Portugal
www.sr-fado.com



SEHENSWERTES CASCAIS

Der elegante Badeort liegt nur 25 km westlich der portugiesischen Hauptstadt und ist ganz leicht mit der S-Bahn-Linie von Lissabons Endbahnhof Cais do Sodré in rund 30 Minuten zu erreichen. Von der Festung „Citadela de Cascais“ hat man einen tollen Blick auf das Meer; in der Altstadt kann man das verzierte Rathaus „Câmara Municipal“ bewundern und auch ein ausgedehnter Strandspaziergang ist unbedingt zu empfehlen!
www.cascais.net



U2 – Vier Locations an 20 Stationen

Wintersportler

BEWEGT DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT – MIT DER U2 ERREICHEN SIE STAUFREI WIENS BESTE WINTERATTRAKTIONEN.

Ein Wintertag voll Spaß und Action – in Wien ist das kein Problem. Von Eislaufen über Rodeln bis Langlaufen ist so gut wie alles möglich. Und kaum ein anderes Verkehrsmittel schafft es so gut, diese Ort miteinander zu verbinden, wie die U2. Fahrgäste der „lila“ U-Bahn können auf direktem Weg zahlreiche Sportstätten erreichen und im wahrsten Sinne des Wortes coole Freizeitaktivitäten betreiben. Verkehrsstaus und Parkplatzsuche gehören allerdings nicht zum Tagesprogramm.

Sport und Freizeit. Wenn es die Schneelage erlaubt, sind Rodeln und Langlaufen im Prater angesagt, wer sich lieber aufs Eis wagen möchte, für den ist der Besuch beim Wiener Eistraum ein Muss, und für Kletterbegeisterte steht die Indoor-Halle im 22. Bezirk bereit. Die U2 ermöglicht es aber auch, Sport live zu erleben: im Ernst-Happel-Stadion oder auf der Trabrennbahn in der Krieau. Und natürlich kann auch auf der Donauinsel gelaufen und so Fitness getankt werden.



Thinkstock

U2
DONAUSTADTBRÜCKE LAUFEN

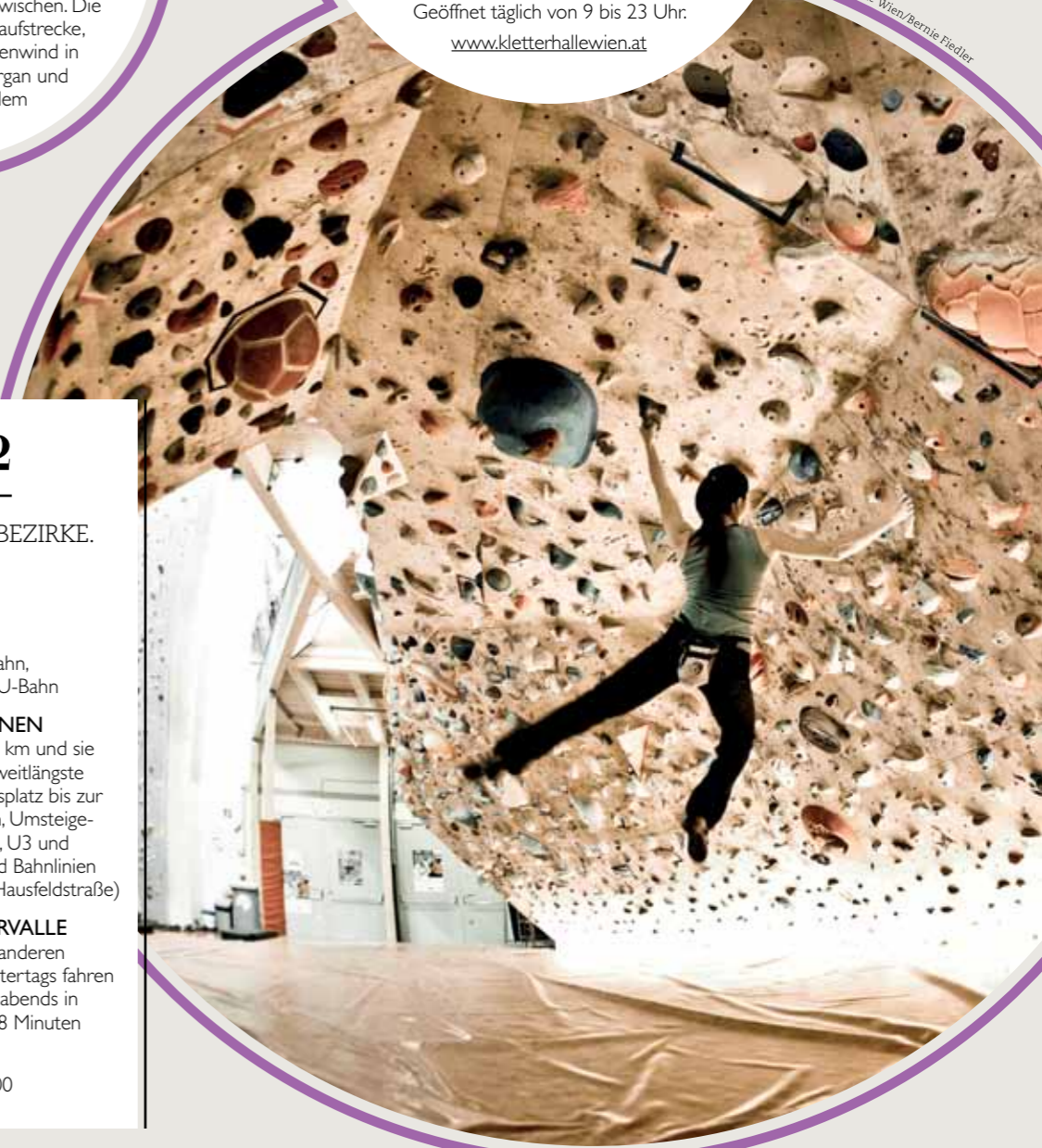
Laufsportfreunde haben auch im Winter genug Möglichkeiten, ihrem Hobby nachzugehen. Auf mehr als 21 Kilometern zieht sich die Donauinsel quer durch Wien. Lang genug für ein ausgiebiges Marathontraining ohne Sorge um andere Verkehrsteilnehmer und leicht erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln – drei U-Bahn-Trassen queren „die Insel“ inzwischen. Die Donauinsel ist eine ebene Laufstrecke, leicht bergab und mit Rückenwind in Richtung Südost, leicht bergan und mit Gegenwind auf dem Rückweg.

U2
HARDEGGASSE, DANN LINIE 25 BIS POLGARSTRASSE KLETTERHALLE WIEN

2006 haben die Naturfreunde die Kletterhalle in der Erzherzog-Karl-Straße 106 im 22. Bezirk eröffnet. Seither kommen jährlich mehr als 100.000 Kletterbegeisterte jeden Alters, um die Wände zu besteigen. Ein Renner bei Jung und Alt ist die Indoor-Kletterhalle mit einer Gesamtkletterfläche von 2.000m² mit einer 400-m²-Boulderfläche, Vorstieg und Toprope. Der höchste Punkt der Wand ist in 16 Metern Höhe. Kletterutensilien wie Gurte, Sicherungssets, Seil etc. können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ausgeliehen werden. Geöffnet täglich von 9 bis 23 Uhr.
www.kletterhallenwien.at

U2
ENDSTATION SEESTADT

Kletterhalle Wien/Bernie Fiedler



Christian Jobst

U2
RATHAUS WIENER EISTRAUM

Noch bis 9.3.2014 kann man auf dem Wiener Rathausplatz wieder seine Spuren auf dem Eis ziehen oder auf dem 600 Meter langen Eisfad durch den Rathauspark kurven (Schlittschuhe können ausborgt werden). Auch Freunde des Eisstockschießens kommen wieder auf ihre Kosten. Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.
www.wienereistraum.at

U2
ENDSTATION KARLSPLATZ

U2
PRATERSTERN RODELN UND LANGLAUFEN

Auf der Jesuitenwiese im Prater können Kinder von einem zehn Meter hohen Rodelhügel hinuntersausen (www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/rodel.html). Und für LangläuferInnen: Start ist bei der Hauptallee/Kaiserwiese. Die Loipe führt über acht Kilometer bis zum Lusthaus. Infos unter Tel.: 01/979 00 25-204.

Shutterstock



DIE U2

DIE U2 VERBINDET 8 BEZIRKE.

BAUBEGINN
1963

ERÖFFNUNG
1966 als U-Strassenbahn,
1980 wiedereröffnet als U-Bahn

STRECKE & STATIONEN
Die Streckenlänge beträgt 17 km und sie ist damit nach der U6 die zweitlängste U-Bahn-Linie Wiens; vom Karlsplatz bis zur Seestadt sind es 20 Stationen, Umsteigemöglichkeiten gibt's zu U1, U3 und U4 sowie zu Schnellbahn- und Bahnlinien (Stationen Praterstern, Stadlau, Hausfeldstraße)

FAHRTDAUER & INTERVALLE
Von einer Endstation zur anderen braucht man ca. 30 Minuten; untertags fahren die Züge alle 4–5 Minuten, abends in Intervallen zwischen 7 und 8 Minuten

FAHRGÄSTE
Täglich bis zu 50.000

TIPPS 4 KIDS

BUCHTIPP

GREGS TAGEBUCH – ECHT ÜBEL!

Greg kann es einfach nicht fassen: Rupert hat eine Freundin! Greg ist ab sofort abgeschrieben. Das ist echt übel und bringt einige Schwierigkeiten mit sich. Ein Plan muss her... www.gregstagebuch.de



KINOTIPP

FREE BIRDS – ESST UNS AN EINEM ANDEREN TAG

Hat mal jemand Truthähne gefragt, was sie vom Festtagsbraten halten? Die beiden Vögel Jake und Reggie finden das gar nicht gut und machen sich mit ihrer Zeitmaschine auf den Weg, um die Geschichte neu zu schreiben!



EVENTTIPP

DER KNALL IM ALL

Im Planetarium Wien können Kinder von 7 bis 11 Jahren gemeinsam mit M-Coach – der coolen Datenquelle von Saskepor – mögliche Außerirdische Lebensformen entdecken. www.planetarium-wien.at

KINDERLEICHT

HIER GIBT ES FÜR DICH COOLE FAKTEN RUND UM DIE ÖFFIS, FREIZEIT-TIPPS UND LUSTIGE SPIELE!

VERSPIELTES LABYRINTH

WIMO, unser Wien Mobil-Maskottchen, hat seinen Reifen verloren – hilf ihm, ihn wiederzufinden!

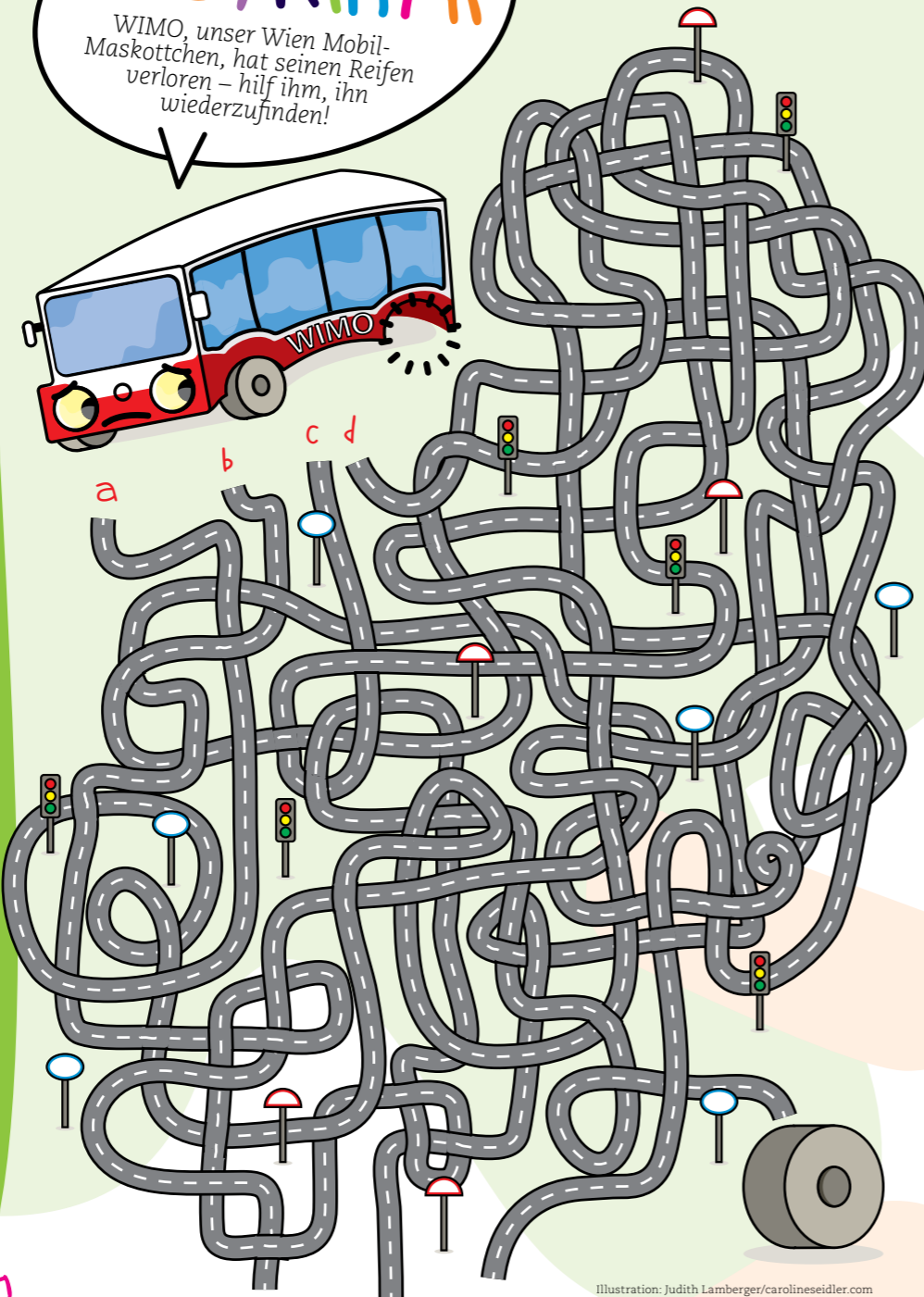


Illustration: Judith Lamberger/carolinesiedler.com

AUFGEPASST! SICHER IN WIEN UNTERWEG

GUTE TIPPS FÜR EINE SICHERE FAHRT! DIESMAL: RICHTIGES EINSTEIGEN

Wenn ihr in der U-Bahn-Station die Durchsage „Zurückbleiben, bitte!“ hört, dann bleibt hinter der gelben Linie auf dem Bahnsteig stehen. Auch wenn die Türen noch offen sind, muss man nach dieser Durchsage auf die nächste Bahn warten, um wirklich sicher einsteigen zu können.

KNIFFLIG RÄTSELKÖNIG

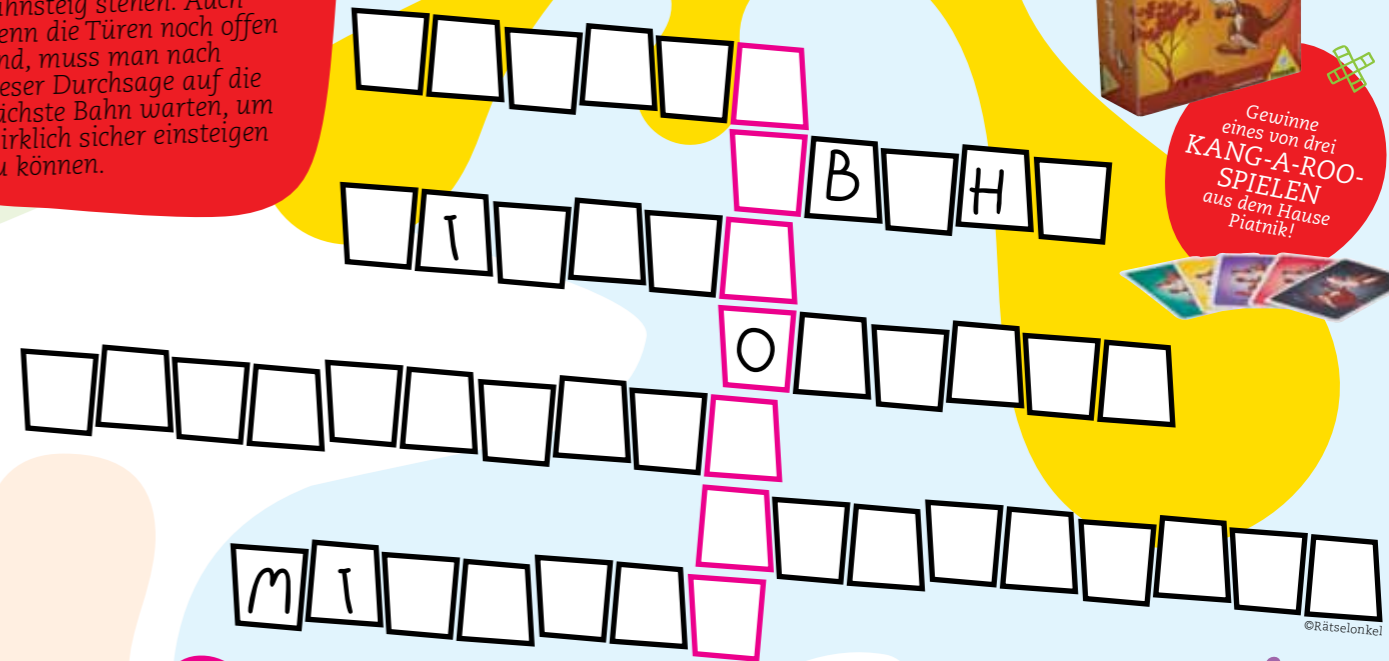
Setz die unten angegebenen Begriffe so in die Kästchen ein, dass sich auf dem Mittelsteg (pink markiert) ein sinnvolles Wort ergibt.

MIETBUS, OEFFIS, PAPIERKORB, TICKET, UBAHN, UMFABRUNG, VIENNA

SCHICK UNS DIE RICHTIGE ANTWORT UND NIMM AN UNSEREM GEWINNSPIEL TEIL: echo medienhaus, 3., Maria-Jacobi-Gasse 1, KW: Kids4Fun/Gewinnspiel oder an kids4fun@wien-mobil.at



Gewinne eines von drei KANG-A-ROO-SPIELEN aus dem Hause Piatnik!



FRAGEN & ANTWORTEN

WIE FUNKTIONIERT DAS BESCHLEUNIGEN BEI DER U-BAHN?

In den alten U-Bahnen gibt es zwei Hebel, einen zum Bremsen, einen zum Beschleunigen. Bei den neuen gibt es nur einen Hebel. Nach vorne heißt beschleunigen, zurück bedeutet bremsen. Je nachdem, wie weit der Hebel nach vorne bewegt wird, geht mehr oder weniger Kraft in die Elektromotoren. Eine U-Bahn hat 3.481 PS und kann auf bis zu 80 km/h beschleunigen. Beim Bremsen werden die Elektromotoren zu kleinen Kraftwerken und wandeln die Bewegungsenergie in Strom um, der dann über die gelbe Stromschiene zurückfließt. Eine andere U-Bahn in der Nähe kann mit diesem Strom fahren, so sparen die Wiener Linien ein Viertel des Stromverbrauchs.



Paula, 7 Jahre, und Leonard, 8 Jahre, durften sich im Cockpit einer neuen U-Bahn-Garnitur umsehen.

WAS WOLLTEST DU IMMER SCHON ÜBER DIE ÖFFIS WISSEN? SCHREIB UNS DEINE FRAGE UND GEWINNE EINEN TAG BEI DEN WIENER LINIEN. WIR ZEIGEN DIR VOR ORT, WAS DICH INTERESSIERT. echo medienhaus, 3., Maria-Jacobi-Gasse 1, KW: Kids4Fun oder per E-Mail an kids4fun@wien-mobil.at



Illustration: Kerstin Luttenfeldner/carolinehelder.com

QUER GEDACHT

DIE PHYSIK DES
ÖFFENTLICHEN VERKEHRS VON:
Werner Gruber

WARUM GIBT ES HALTEGRIFFE?

Nun, diese Frage kann man auf verschiedenste Arten beantworten. Man könnte sagen, dass es immer schon Haltegriffe gab oder dass Haltegriffe nur der Dekoration dienen oder dass Haltegriffe einfach zum Anhalten da sind. Damit stellt sich aber die Frage: Warum müssen wir uns anhalten? Was sich leicht beantworten lässt: Damit wir nicht umfallen! Warum sollten wir umfallen, außer wenn wir betrunken mit den Wiener Linien fahren – was im Übrigen sicher eine gute Idee ist, wenn man betrunken ist. Nicht, weil es so toll ist, in die U-Bahn zu kotzen, aber es ist immer noch besser; als mit einem zu hohen Alkoholspiegel mit dem Auto zu fahren, denn das kann Menschenleben kosten. Aber im Ernst, warum brauchen wir diese Haltegriffe – um nicht umzufallen stimmt, trifft aber noch nicht den Kern der Sache.

Von Anfang an: Es gibt drei wichtige Gesetze aus der Mechanik. Diese Gesetze wurden von Sir Isaac Newton formuliert und sie haben heute immer noch Gültigkeit. Das erste lautet: Befindet sich ein Körper in Ruhe, dann bleibt er in Ruhe, bewegt er sich, dann bleibt er in Bewegung, solange keine Kräfte wirken. Also volkstümlich gesagt: Körper bleiben so lange dort, solange sie niemand wegräumt, und bewegt sich was, bleibt dies so lange in Bewegung, bis etwas bremst. Klingt eigentlich einfach.

Was passiert, wenn wir in der U-Bahn oder Straßenbahn sitzen? Wir spüren die Kräfte nicht, alle Kräfte, die über die Lehne wirken können. Würde die U-Bahn beim Starten schneller beschleunigen, würden wir in die Sitze hineingepresst.

Würde die U-Bahn stärker abbremsen, würde die Reibung zwischen unserem Hosenboden und dem Sitz dafür sorgen, dass wir immer noch sitzen bleiben – vielleicht würde der Oberkörper nach vorne wippen, aber alles wäre in Ordnung. Beim Stehen ist es nicht anders, nur hilft uns kein Sessel, sondern der Haltegriff.

Wenn wir in der Bim stehen und die Straßenbahn beginnt sich zu bewegen, dann ist der Kontakt zwischen der Straßenbahn und dem Passagier relativ gering. Nur auf dem Boden der Straßenbahn zu stehen, ist ein eher loser Kontakt. Bewegt sich nun die Straßenbahn, dann befindet sich der Passagier praktisch immer noch in Ruhe – ihm oder ihr würden die Beine weggezogen und er oder sie würde damit umfallen und die Straßenbahn würde weiterfahren. Hält sich der Passagier aber fest, kann er gemeinsam mit der Straßenbahn Schwung aufnehmen und sobald die Straßenbahn ihre Geschwindigkeit erreicht hat, hat dies auch der Passagier und beide haben die gleiche Geschwindigkeit.

Dann muss man sich nicht mehr festhalten – außer die Straßenbahn fährt in eine Kurve, dann bewegt sich die Bim in die eine Richtung, während sich die stehenden Passagiere immer noch in ihre ursprüngliche Richtung bewegen – außer sie werden wieder vom Haltegriff in die richtige Richtung gebracht.

467.000* Leser des
WIENER BEZIRKSBLATTS
lesen auch Kleinanzeigen!
So wie Sie jetzt gerade.



* Quelle: Wien, MA 2012/2013 (Erhebungszeitraum 07/2012-06/2013), Nettoreichweite gesamt: Leser pro Ausgabe 31,5 %, ungew. Fälle 2.319, Schwankungsbreite: +/- 1,9%.

Alles über Werbung im WIENER BEZIRKSBLATT erfahren Sie auf: www.wienerbezirksblatt.at/home/wbb/werben

23x mitten drin.